



SEELSORGEEINHEIT
HOCKENHEIM | LUSSHEIM | REILINGEN

PFARRBLATT Nr. 6

*24. April bis
16. Mai 2021*



***Maria von Magdala ging zu den Jüngern und
verkündete ihnen:***

„Ich habe den Herrn gesehen!“

(Johannes 20, 18 ab)



Liebe Gemeindemitglieder,

zunächst möchte ich Sie alle um Verzeihung bitten, dass ich durch mein Fehlverhalten so viel Unruhe in unserer Seelsorgeeinheit verursacht habe. Das alles tut mir von Herzen leid. Trotz der Notlage, bei der ich helfen wollte, hätte ich niemals diesen schweren Fehler machen dürfen. Es liegt mir auch fern mein Verhalten, mit der Hilfe für Menschen in Not zu entschuldigen. Es war falsch, was ich getan habe und ich bin bereit dafür auch die Konsequenzen zu tragen. Aber ich möchte Ihnen auf diesem Weg auch

von Herzen Danke sagen für die vielen ermutigenden Worte und Zeichen, die viele von Ihnen mir in diesen Tagen immer wieder zukommen lassen. Das gibt mir Kraft den eingeschlagenen Weg der Wiedergutmachung weiter zu gehen und es ist für mich auch ein beeindruckendes Zeichen gelebter christlicher Solidarität und Nächstenliebe. Dafür noch einmal ein ganz herzliches „Vergelts Gott.“ Doch ich möchte in diesem Vorwort nicht allein über meine Situation sprechen. Dafür ist die Osterzeit, in der wir uns befinden zu wichtig und zu wertvoll. Was mich in diesen Tagen auch beschäftigt ist der Satz der Maria von Magdala: „Ich habe den Herrn gesehen!“ Ich finde diese Worte sind eine sehr schöne Einladung für uns Ausschau zu halten wo und wie wir den Herrn in unserem Leben sehen, oder anders formuliert, wo wir das Wirken Gottes in unserem Leben entdecken können. Und da gibt es wahrlich viel zu entdecken. Gerade die Tage des Frühlings zeigen uns die ungeheure Lebenskraft, die wir in dieser Osterzeit wieder feiern. Totgeglaubtes erwacht zu neuem Leben. Jedes Jahr ein beeindruckendes Zeichen für das Wirken Gottes. Da sind aber auch die vielen guten und schönen Zeichen in unserem ganz persönlichen Leben. Sei es ein Lächeln, ein gutes Wort zur rechten Zeit, oder sei es das Verzeihen und das füreinander da sein. Alles Dinge, bei denen wir wie Maria ausrufen können: „Ich habe den Herrn gesehen“. Machen wir uns also einfach auf die Suche, nach dem Wirken Gottes in unserem Leben, verschaffen wir uns so den weiten Blick der Hoffnung und treten wir so hinaus aus der Enge in die uns neben anderen Dingen auch die Corona Pandemie immer wieder zwingt.

Ihr Jürgen Grabetz



Samstag, den 24. April

Heiliger Fidelis von Sigmaringen

- 11.00 Uhr: Festgottesdienst zur Firmung in Hockenheim
- 18.00 Uhr: Festgottesdienst zur Firmung in Hockenheim
- 18.00 Uhr: Vorabendmesse in Reilingen **entfällt**

Sonntag, den 25. April

Ev.: Joh 10,11-18

- 09.00 Uhr: Eucharistiefeier in Hockenheim
- 10.30 Uhr: Eucharistiefeier in Neulußheim
- 12.00 Uhr: Tauffeier in Hockenheim
- 12.00 Uhr: Tauffeier in Reilingen

Montag, den 26. April

Heiliger Trudpert

- 10.00 Uhr: Eucharistiefeier im Altenheim St. Elisabeth **entfällt**

Dienstag, den 27. April

Heiliger Petrus Kanisius

- 19.00 Uhr: Eucharistiefeier in Neulußheim

Mittwoch, den 28. April

Heiliger Peter Chanel

- 09.00 Uhr: Eucharistiefeier in Hockenheim
für Hans und Gisela Sass und Angehörige
für Eddy-Werner und Rudi Triebskorn

Donnerstag, den 29. April

Heilige Katharina von Siena

- 10.00 Uhr: Eucharistiefeier in Reilingen
- 19.00 Uhr: Frauenmesse in Hockenheim



Freitag, den 30. April

Heiliger Pius V.

19.00 Uhr: Eucharistiefeier in Hockenheim
für Johann Fitzon und Angehörige
für Agnes Auer und Geschwister
für Volkmar und Lonny Kühne

Samstag, den 01. Mai

*Maifeiertag
Heiliger Josef*

18.00 Uhr: Feierliche Eröffnung der Maiandachten in Hockenheim, die
Vorabendmesse entfällt daher

Sonntag, den 02. Mai

Ev.: Joh 15,1-8

09.00 Uhr: Eucharistiefeier in Neulußheim
10.30 Uhr: Eucharistiefeier in Reilingen
10.30 Uhr: Eucharistiefeier in Hockenheim

Montag, den 03. Mai

Heilige Philippus und Jakobus

10.00 Uhr: Eucharistiefeier im Altenheim St. Elisabeth **entfällt**

Dienstag, den 04. Mai

Heiliger Florian

19.00 Uhr: Eucharistiefeier in Reilingen

Mittwoch, den 05. Mai

Heiliger Godehard

09.00 Uhr: Eucharistiefeier in Hockenheim
für Hans und Gisela Sass und Angehörige



Donnerstag, den 06. Mai

10.00 Uhr: Eucharistiefeier in Reilingen

Freitag, den 07. Mai

19.00 Uhr: Eucharistiefeier in Hockenheim
für Wilfried Burgmeier

19.00 Uhr: Eucharistiefeier in Altlußheim

Samstag, den 08. Mai

Selige Ulrika Franziska Nisch von Hegne

18.00 Uhr: Vorabendmesse in Reilingen
für Josef Franz und verstorbene Angehörige
für Anna und Albert Zimmermann und verst. Angehörige

Sonntag, den 09. Mai

Ev.: Joh 15,9-17

Kollekte für den Ökumenischen Kirchentag

09.00 Uhr: Eucharistiefeier in Neulußheim
10.30 Uhr: Eucharistiefeier in Hockenheim
12.00 Uhr: Tauffeier in Reilingen
12.00 Uhr: Tauffeier in Hockenheim

Montag, den 10. Mai

Heiliger Johannes von Avila

10.00 Uhr: Eucharistiefeier im Altenheim St. Elisabeth **entfällt**

Dienstag, den 11. Mai

19.00 Uhr: Eucharistiefeier in Reilingen



Mittwoch, den 12. Mai

Heiliger Nereus und Heiliger Achilleus

09.00 Uhr: Eucharistiefeier in Hockenheim
für Hans Treutlein
für Ursula Meister und Reinhard Meixner
für Hans und Gisela Sass und Angehörige

Donnerstag, den 13. Mai

Christi Himmelfahrt

09.00 Uhr: Festgottesdienst in Neulußheim
10.30 Uhr: Festgottesdienst in Reilingen
10.30 Uhr: Festgottesdienst in Hockenheim

Freitag, den 14. Mai

19.00 Uhr: Eucharistiefeier in Hockenheim

Samstag, den 15. Mai

18.00 Uhr: Vorabendmesse in Hockenheim
für Elisabeth und Heinrich Frey
für Otmar Zeilfelder
für Werner Müller

Sonntag, den 16. Mai

Ev.: Joh 17,6a.11b-19

09.00 Uhr: Eucharistiefeier in Neulußheim
10.30 Uhr: Eucharistiefeier in Reilingen
10.30 Uhr: Eucharistiefeier in Hockenheim
18.00 Uhr: Maiandacht in Hockenheim



TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



Regelmäßige Rosenkranzgebete

Hockenheim	täglich 17 ³⁰ Uhr	freitags 18 ³⁰ Uhr
Reilingen	dienstags 18 ³⁰ Uhr	donnerstags 09 ³⁰ Uhr



Am **Tag vor einer Beisetzung werden in Hockenheim** für die Verstorbenen zwei Gesätze vom Rosenkranz (der für uns gekreuzigt worden ist / der von den Toten auferstanden ist) gebetet. Es folgen Fürbitten und Gebete des Abschieds. Dazu wird herzlich eingeladen.

Ausnahme in Hockenheim: Wenn an diesem Tag ein Gottesdienst um 19.00 Uhr stattfinden würde, verschiebt sich das Rosenkranzgebet ausnahmsweise auf 18.30 Uhr.

Redaktionsschluss für Pfarrblatt Nr. 8

Donnerstag,
20. Mai 15.00 Uhr

Das Pfarrblatt gilt vom 12. Juni - 27. Juni



Aus unserer Gemeinschaft verstorben sind



aus Hockenheim

Georg Ruhm, 93 Jahre
Gisela Sass, 86 Jahre
Dieter Klaus, 64 Jahre
Renate Leiser, 76 Jahre
Veronika Dittrich, 78 Jahre

aus Neulußheim

Hans-Peter Schmidt, 76 Jahre
Ilse Riesterer, 86 Jahre
Adam Bogar, 90 Jahre

aus Altlußheim

Rosemarie Liebl, 71 Jahre
Theresia Werle, 82 Jahre
Katharina Ginali, 85 Jahre
Beate Heitzler, 67 Jahre

aus Reilingen

Isolde Dagenbach, 95 Jahre
Meta Hannig, 69 Jahre
Dieter Monshausen, 65 Jahre

Das Sakrament der Ehe wollen sich spenden



aus Hockenheim

Franziska Groß und Philipp Kleinert

aus Reilingen

Corinna Beichel und Sven Diehm



Zum Gedenken an Georg Ruhm

Wir wollen Abschied nehmen und Danke sagen unserem lieben verstorbenen Georg Ruhm.

Er war ein tief gläubiger Mann und überzeugter Katholik und ein Mensch mit einem großen hilfsbereiten Herzen. Mit seinen vielen Talenten hat er sich in vielfältiger Weise in unserer Pfarrgemeinde eingebracht.

Lange Jahre war er im Pfarrgemeinderat tätig, davon einige Jahre als Vorsitzender. Über 60 Jahre war er aktives Mitglied im Kolpingwerk Deutschland. Bei der Kolpingsfamilie Hockenheim war er nicht nur jahrzehntelang ein treuer Besucher der monatlichen Treffen, sondern auch hier war er in der Vorstandschaft aktiv.

Des Weiteren war er im Familienkreis und hat sich als Lektor und Kommunionhelfer eingebracht. Die Gründung der Hockenheimer Lindenberggebetsgruppe ist auf ihn zurück zu führen. Als deren Obmann, war es ihm ein großes Anliegen mit den Männern gemeinsam auf dem Lindenberg zu beten. Wo Georg Ruhm gebraucht wurde, war er da und auf ihn war Verlass.

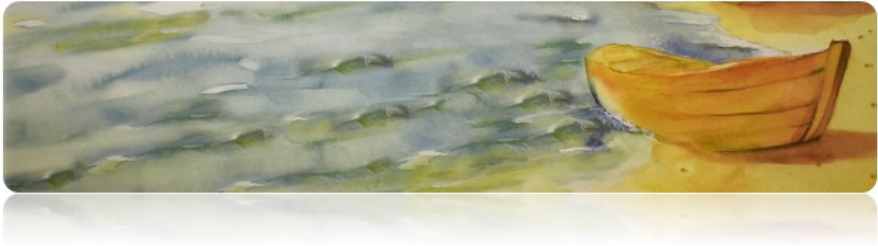
Im Namen unserer ganzen Pfarrgemeinde möchten wir ihm unseren tiefen Dank aussprechen für alles, was er zum Wohl der Menschen in unserer Gemeinde getan hat.

Jürgen Grabetz, Pfarrer

Stefanie Simons, PGR Vorsitzende



Familienandachten - Online



Mit der Fastenzeit haben auch unsere Online-Andachten für Familien wieder begonnen.

Wir treffen uns jede Woche um 11.00 Uhr und feiern gemeinsam Gottes Wort.

Die Erstkommunionkinder sind mit Begeisterung dabei und erfahren jeden Sonntag etwas Neues über unseren Glauben und die Gemeinschaft.

Aufgrund der aktuellen Lage, werden wir uns bis Juni weiterhin online treffen und in kleinen Hausgemeinschaften feiern.

Mit lebendiger Musik und Erzählungen aus dem Kamishibai-Theater vergeht die Zeit wie von selbst...

Wenn die ein oder andere Familie aus unserer Seelsorgeeinheit mit uns gemeinsam feiern möchte, würden wir uns alle sehr freuen.

Anmeldungen sind über unsere Homepage möglich.

Liebe Grüße
Thorsten Gut



Onlineandachten für Erstkommunionkinder und Familien

25. April

11.00 Uhr: Onlineandacht für Erstkommunionkinder und Familien

02. Mai

11.00 Uhr: Onlineandacht für Erstkommunionkinder und Familien

09. Mai

11.00 Uhr: Onlineandacht für Erstkommunionkinder und Familien

16. Mai

11.00 Uhr: Onlineandacht für Erstkommunionkinder und Familien

23. Mai

11.00 Uhr: Onlineandacht für Erstkommunionkinder und Familien

03. Juni

11.00 Uhr: Onlineandacht für Erstkommunionkinder und Familien





Zehn Fußballfelder Blütenmeer



Mit der Aktion **#osterblühen** wurden Menschen im Erzbistum dazu eingeladen, Teil der Osterbotschaft zu werden. Wenn alles ausgesät ist, entspricht dies einer blühenden Fläche von etwa zehn Fußballfeldern, die Artenvielfalt und Lebendigkeit in der Natur unterstützen. Über den Hashtag **#osterblühen** können die Teilnehmenden Bilder in die Sozialen Netzwerke stellen, die das Aufblühen ihrer Saat dokumentieren und ein digitales Blumenmeer zum Wachsen bringen.

Auch wir waren mit 500 Tüten Blumensamen dabei...

...ca. 400 Tüten wurden schon mitgenommen. Schaffen wir die restlichen 100 auch noch? Kommen Sie einfach in den Kirchen vorbei und nehmen sich ein Päckchen mit.



Liebe Grüße
Thorsten Gut



Ökumenische Kinderkirche Altlußheim Auf dem Weg nach Emmaus

Nachdem ihr von uns am Freitag, dem 25. März ein Bastelpaket zum Palmsteckenbasteln bekommen habt und ein Osterheft mit Aufgaben für jeden Tag der Karwoche mit Erklärungen, Rezepten und Ausmalbildern geht es jetzt, wie versprochen, weiter mit dem Weg nach Emmaus.

Es ist Sonntag und Kleopas und Simeon sind auf dem Weg nach Emmaus. Emmaus ist ein Dorf, ca. 3 Stunden Fußmarsch von Jerusalem. Sie sind sehr traurig und können es nicht fassen, dass ihr Freund Jesus sterben musste. Nachdem die beiden ein Stück gegangen waren, kam ein Fremder hinzu. Er schließt sich ihnen an. Was Kleopas und Simeon nicht wissen, der Fremde, den sie nicht kennen, ist Jesus. Er fragt worüber sie reden? Kleopas fragt: „Hast Du denn nicht gehört, was in den letzten Tagen in Jerusalem passiert ist? Was ist denn passiert, fragt der Fremde und sie beginnen zu erzählen.....Jesus hört ihnen zu. Dann sagt er: „Warum seid ihr so verwundert? Alles ist doch so geschehen, wie Gott es gewollt hat!“ Langsam wird es dunkel und sie sehen die ersten Häuser von Emmaus. Die beiden Jünger bitten Jesus bei ihnen zu bleiben. So kommt Jesus mit ihnen ins Haus. Die Drei setzen sich und essen zusammen. Jesus nimmt das Brot und dankt Gott als erster dafür. Danach bricht er das Brot in Stücke und gibt es ihnen. So hat er es auch gemacht, bevor er gestorben und wieder auferstanden ist. Da gehen den Jüngern die Augen auf und sie erkennen ihn. Im gleichen Augenblick war er verschwunden. Sie sagten: Haben wir nicht schon unterwegs gespürt, dass er es sein muss. Wie er mit uns gesprochen hat, so spricht kein anderer. Sie wissen jetzt, dass Jesus lebt und gehen noch in der selben Nacht nach Jerusalem zurück um es all ihren Freunden zu erzählen was geschehen war.

Die angemeldeten Kinder erhalten weiterhin einen Brief mit verschiedenen Arbeitsblättern und Bastelsets zum Thema Emmaus in ihrem Briefkasten. Wenn wir Dein Interesse geweckt haben, dann melde Dich bei uns. Wir freuen uns auf Dich!

Nähere Infos unter c.jung-cron@t-online.de oder 34561

Euer Vorbereitungsteam Rebecca und Charlotte



Unser Pfarrgemeinderat stellt sich vor



Thomas Straeten

Alter: 48 Jahre

Wohnort: Altlußheim

Pfarrgemeinderat, Stiftungsrat

verheiratet

Wenn ich eine berühmte Persönlichkeit treffen könnte – wer wäre es und warum?

Mahatma Gandhi – trotz schlimmer eigener Erlebnisse hat er daran geglaubt, dass eine nachhaltige Veränderung nur friedlich sein kann. Hass auf andere ist die Saat des Bösen. Aktueller denn je!

Auf was könnte ich in meinem Leben nicht verzichten?

Menschlich meine Frau! Kulinarisch Milchprodukte wie Joghurt und Käse!

Wenn ich einem kleinen Kind einen Rat mitgeben könnte für den Rest seines Lebens. Würde ich ihm raten:

Alle Menschen sind wertvoll, unabhängig von Herkunft, Religion, Beruf oder Aussehen. Behandle alle Menschen (möglichst, wir sind keine Heiligen) fair und mit Respekt, stelle sie dir als Gottes Kinder vor, und du wirst ein glückliches Leben haben.

Was habe ich von meinen Großeltern gelernt?

Der Leitgedanke meiner Großmutter war: Was nicht geht, wird getragen! Meine Großeltern haben sich mit einem großen Gottvertrauen unermüdlich für die eigene Familie und andere Mitmenschen eingesetzt: Nachbarn, Gemeindemitglieder und vielfältige Menschen in diversen Vereinen. Dabei haben sie viele Mühen immer mit einem Lächeln und frohem Wort ertragen. Meine Großeltern sind bis heute ein großes Vorbild für mich.



Linda Deinzer-Schlegel

Alter: 40 Jahre
Wohnort: Altlusheim
Vorstand in der Sozialstation, Mitglied in der Gruppe „Ehrenamt“

verheiratet, zwei Jungs

„Blicke zurück und lerne aus deinen Fehlern, nutze den Tag für eine gute Tat und blicke zuversichtlich in die Zukunft.“

Für welche drei Dinge in meinem Leben bin ich am dankbarsten?

Am dankbarsten bin ich dafür, dass ich meine Oma als gläubige Christin zum Vorbild hatte, für meine zwei Kinder und meinen Mann.

Welches Buch hat mich in letzter Zeit begeistert und warum?

„Im Grunde gut“ von Rutger Bregman. Es ist ein Buch über den Menschen, der im Grunde gut ist und wenn wir von dieser Perspektive ausgehen, ergeben sich viele neue Möglichkeiten. Unbedingt lesen!

Eine Persönlichkeit der Kirchengeschichte, die mich beeindruckt (hat):

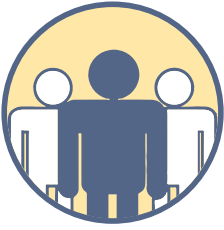
Hildegard von Bingen

Was ist mein Lieblingsbibelvers?

Der HERR hat euch doch längst gesagt, was gut ist! Er fordert von euch Menschen nur eines: Haltet euch an das Recht, begegnet anderen mit Güte, und lebt in Ehrfurcht vor eurem Gott!

Wenn ich einem kleinen Kind einen Rat mitgeben könnte für den Rest seines Lebens. Welcher wäre das?

Gehe deinen Weg und vertraue auf den Rat von Menschen, die es gut mit dir meinen.



Unser Pfarrgemeinderat stellt sich vor



Felix A. Schweikert

Alter: 46 Jahre

Wohnort: Reilingen

Gemeindeteam Reilingen, Pfarrgemeinderat,
Stiftungsrat, Dekanatsrat, Diözesanrat

„Ein entschlossener Mann bewegt mehr als
eine zaudernde Armee.“ (Julius Cäsar)

Ich arbeite im Pfarrgemeinderat mit, weil

ich denen, die mit der Kirche zufrieden sind auch eine Stimme geben möchte; Unzufriedene gibt es genug.

Wer ist mein Lieblingsheiliger? Was ist mein Lieblingsbibelvers?

Lazarus von Betanien, ein Freund Jesu, der von ihm von den Toten erweckt wurde. Hier fasziniert mich die Person aber auch die „Lazarusbewegung“ im Zeichen des Grünen Kreuzes die sich weltweit für Bedürftige einsetzt. Mein Lieblingsbibelvers ist: Matthäus 10, 32-33

Wie sieht ein perfektes Weihnachten für mich aus?

Weihnachten ist für mich nicht ohne Grund „das Fest der Familie“. Durch die schwere Krankheit meines Vaters habe ich das schon früh zu schätzen gelernt. Der Kirchgang und das Singen bzw. Hören von Weihnachtsliedern gehört für mich ebenfalls dazu.

Welche Orte, Städte, Länder gefallen mir besonders gut?

Irland oder Schottland wegen der wundervollen Landschaften.

Was würde mich an dir überraschen?

Ich habe ein Gedächtnis für vollkommen Unwichtiges oder Kurioses. Wer weiß schon, dass Tony Marschall Ehrenbürger auf Bora-Bora ist?!

Wenn ich einem kleinen Kind einen Rat mitgeben könnte für den Rest seines Lebens. Welcher wäre das?

Lerne, Lache, Liebe.



Stefanie Simons, geb. Völker

Alter: 57 Jahre
Wohnort: Hockenheim

Vorsitzende Pfarrgemeinderat, Stiftungsrat,
stellv. Vorsitzende Dekanatsrat, Ausschuss
Ehrenamt, Vorsitzende Kolpingsfamilie

verheiratet, 2 Söhne

„Tun wir nach besten Kräften das Beste und
Gott wird das Gute nie ohne Segen lassen“
(Adolph Kolping)

Eine Persönlichkeit der Kirchengeschichte, die mich beeindruckt (hat):

Hildegard von Bingen ist für mich eine sehr beeindruckende Frau, obwohl sie im Mittelalter lebte. Sie hat ihr großes Wissen über Religion, Medizin, Musik aufgeschrieben und weitergeben, welches bis in die heutige Zeit von Wert ist. Sie hat ihren Glauben gelebt und ihr Wissen selbstbewusst gelehrt, was für die damalige Zeit für eine Frau eigentlich undenkbar war.

Welches Buch hat mich in letzter Zeit beeindruckt und warum?

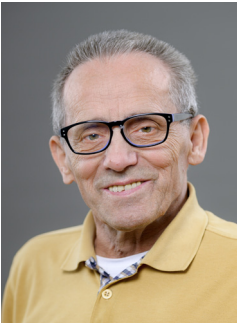
„Becoming“ ist die Autobiographie von Michelle Obama, ehemalige First Lady der USA. Es ist ihr Lebensweg; beeindruckend erzählt sie, wie sie durch harte Arbeit, Fleiß und Selbstbewusstsein zu der Person wurde, die sie ist. Auch ist ihr Glaube wichtig und es ist für sie eine Selbstverständlichkeit, dass sie anderen hilft.

Was bedeutet „Glaube“ für mich?

Der Glaube an meinen Gott bedeutet mir viel. Er gibt mir das, was ich gerade brauche in meinem Leben. Das kann Freude, Halt, Kraft, Stärke, Trost oder Zuversicht sein. Aus diesem Glauben heraus arbeite ich im Pfarrgemeinderat und in der Gemeinde mit.



Unser Pfarrgemeinderat stellt sich vor



Erwin Thomé

Alter: 74 Jahre/ Rosenmontagskind

Wohnort: Hockenheim

Pfarrgemeinderat, Altenheimverein, Delegierter Mitgliederversammlung
Sozialstation

geschieden, Rentner

Auf was könnte ich in meinem Leben nicht verzichten?

Auf meine Geschwister. Wildgerichte besonders Reh-Hirsch-Wildschweinbraten.

Wenn ich drei Wünsche frei hätte: Welche wären es?

Gesundheit, Glück, Frieden auf der Welt

Wenn ich einem kleinen Kind einen Rat mitgeben könnte für den Rest seines Lebens. Welcher wäre das?

Respekt vor älteren Menschen und besonders Gleichberechtigung aller, egal welcher Religion, Berufe, Geschlechter und Nationalität.



Silvia Kief

Wohnort: Reilingen

PGR, PGR Vorstand, Lektorin, Kommunionhelferin, Mesnerin

verheiratet, 2 Söhne

„Es gibt keinen Erfolg ohne Frauen“
(Kurt Tucholsky)

Was ist mein Lieblingsbibelvers?

Ein Psalm Davids. Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?

Gibt es eine Erfahrung die dein Leben nachhaltig verändert hat?

Der Tod meines Vaters. Dass ich bis zum Schluss bei ihm sein konnte. Und die Zeit danach, die manche Maske fallen ließ.

Welche Frage würdest du Gott stellen?

Warum hast du nicht deine Tochter geschickt?

Meine größten Stärken und Talente sind,

gleichzeitig meine größten Schwächen: ich interessiere mich für alles, mische mich gerne ein, habe zu allem was zu sagen und zu allem eine Meinung.

Ich arbeite im Pfarrgemeinderat mit, weil

ich möchte, dass die Reilinger auch im PGR vertreten sind und ich möchte die Kirchenreform 2030 aktiv mit gestalten.



SEELSORGETEAM

Dekan Jürgen Grabetz	Pfarrer@seelsorgeeinheit-hockenheim.de	Obere Hauptstraße 1 68766 Hockenheim	Telefon 06205 94190
Kaplan Tobias Springer	tobias.springer@seelsorgeeinheit-hockenheim.de	Hauptstraße 72 68799 Reilingen	Telefon 06205 9796509
Pastoralreferent Christine Mallek	christine.mallek@seelsorgeeinheit-hockenheim.de	Hauptstraße 72 68799 Reilingen	
Pastoralreferent Felix Mallek	felix.mallek@seelsorgeeinheit-hockenheim.de	Hauptstraße 72 68799 Reilingen	
Diakon Robert Moock	robert.moock@seelsorgeeinheit-hockenheim.de	Obere Hauptstraße 1 68766 Hockenheim	Telefon 06205 94190
Gemeindereferent Thorsten Gut	thorsten.gut@seelsorgeeinheit-hockenheim.de	Obere Hauptstraße 5 68766 Hockenheim	Telefon 06205 941917
Gemeindereferentin Daniela Gut	daniela.gut@seelsorgeeinheit-hockenheim.de	Obere Hauptstraße 5 68766 Hockenheim	Telefon 06205 941918
Pastoralreferent Benno Müller	Dekanatsreferent@kath-Dekanat-Wiesloch.de	Dreikönigstraße 2 68723 Schwetzingen	Tel.: 06202 9262826 Fax: 06202 9262827

PFARRBÜRO ST. GEORG HOCKENHEIM

Iris Nowak	iris.nowak@seelsorgeeinheit-hockenheim.de	Obere Hauptstraße 1 68766 Hockenheim Tel. 06205 94190 Fax 06205 941933		
Nicola Schmiedekind	nicola.schmiedekind@seelsorgeeinheit-hockenheim.de			
Öffnungszeiten	Montag 9 ⁰⁰ -11 ⁰⁰ Uhr	Dienstag 9 ⁰⁰ -12 ⁰⁰ Uhr	Mittwoch 9 ⁰⁰ -12 ⁰⁰ Uhr	Donnerstag 15 ⁰⁰ -18 ⁰⁰ Uhr
	Freitag 9 ⁰⁰ -11 ⁰⁰ Uhr & 15 ⁰⁰ -18 ⁰⁰ Uhr			

PFARRBÜRO ST. NIKOLAUS NEULUSSHEIM

Brigitte Kaiser	brigitte.kaiser@seelsorgeeinheit-hockenheim.de	Kornstraße 24 68809 Neulußheim Tel. 06205 31155 Fax 06205 308740		
Öffnungszeiten	Montag geschlossen	Dienstag 9 ⁰⁰ -12 ⁰⁰ Uhr	Mittwoch geschlossen	Donnerstag 9 ⁰⁰ -12 ⁰⁰ Uhr & 15 ⁰⁰ -18 ⁰⁰ Uhr
	Freitag 15 ⁰⁰ -17 ⁰⁰ Uhr			

PFARRBÜRO ST. WENDELIN REILINGEN

Elke Cordes	elke.cordes@seelsorgeeinheit-hockenheim.de	Hauptstraße 72 68799 Reilingen Tel. 06205 2553071 Fax 06205 9796501		
Öffnungszeiten	Montag geschlossen	Dienstag 9 ⁰⁰ -11 ⁰⁰ Uhr	Mittwoch geschlossen	Donnerstag 15 ⁰⁰ -18 ⁰⁰ Uhr
	Freitag 9 ⁰⁰ -11 ⁰⁰ Uhr			

SOZIALE EINRICHTUNGEN

Altenheim St. Elisabeth Karlsruher Straße 14 68766 Hockenheim Telefon 06205 94040	Kirchliche Sozialstation Obere Hauptstraße 47 68766 Hockenheim Telefon 06205 943333	Kindergarten St. Josef Schubertstraße 12/1 68766 Hockenheim Telefon 06205 12401	Kindergarten St. Maria Fasanenweg 4 68766 Hockenheim Telefon 06205 4154
Kindergarten St. Raphael Hockenheimer Str. 66/1 68804 Altlußheim Telefon 06205 33330	Kindergarten St. Nikolaus Wingertstraße 19 68809 Neulußheim Telefon 06205 34302	Kindergarten St. Anna Johann-Strauß-Straße 1 68799 Reilingen Telefon 06205 7825	Kindergarten St. Josef Schulstraße 9 68799 Reilingen Telefon 06205 100111

Telefonseelsorge Telefon 0800 111 0 111
Telefon 0800 111 0 222